

## **Medieninformation**

**Literaturhaus Zürich und Stiftung PWG freuen sich auf die nächste Gastautorin:**

### **Noémi Kiss für sechs Monate in Zürich**

**Ab dem 1. Dezember ist Noémi Kiss aus Budapest die siebte Writer-in-Residence. Ermöglicht wird das Stipendiat der Autorin durch die Stiftung PWG und das Literaturhaus Zürich mit grosszügiger Unterstützung von Kanton und Stadt Zürich.**

Zürich, 22. November 2013 – Die Ungarin Noémi Kiss wird ab dem 1. Dezember 2013 während sechs Monaten in Zürich leben und schreiben. Sie zieht als nächste Gastautorin in die von der Stiftung PWG zur Verfügung gestellte Autorenwohnung im Kreis 7 ein.

#### **Starkes Bewusstsein für Gender-Theorien**

Noémi Kiss wurde 1974 in Gödöllő, nordöstlich von Budapest, geboren. Sie studierte Hungarologie, Komparatistik und Soziologie an der Universität in Miskolc. Zwei Jahre verbrachte sie an der Universität Konstanz mit literaturwissenschaftlichen Forschungen. Ihre Doktorarbeit »Határhelyzetek. Paul Celan költészete és magyar recepciója« über die Rezeption Paul Celans in Ungarn wurde 2003 veröffentlicht, wie auch ihr Essayband »Tájgyakorlatok«. Das Schreiben Noémi Kiss' zeigt ein starkes Bewusstsein für Gender-Theorien. Als «neue Stimme, die im Männergesangsverein der ungarischen Gegenwartsliteratur kaum mehr zu überhören ist», wurde Noémi Kiss von der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» gefeiert. In «Was geschah, während wir schliefen» (Matthes & Seitz Verlag, Berlin 2008) beschreibt Noémi Kiss Grenzüberschreitungen von einem Land und von einem Geschlecht zum anderen, von Traum zu Realität. Sie veröffentlichte zahlreiche Gedichte, Essays, Erzählungen, Kritiken und Aufsätze in deutscher und ungarischer Sprache.

## **Lesung im Frühjahr 2014 geplant**

Noémi Kiss wird im Frühjahr 2014 im Literaturhaus Zürich lesen. Die aktuellen Veranstaltungstermine werden auf der Website [www.writers-in-residence.ch](http://www.writers-in-residence.ch) publiziert und via Newsletter mitgeteilt (einfach bestellen über [www.literaturhaus.ch](http://www.literaturhaus.ch)). Auf der Site der Zürcher Gastautorinnen und Gastautoren besteht die Möglichkeit, Noémi Kiss bereits früher zu begegnen. Sie wird den Blog weiter führen, um der breiten Öffentlichkeit Einblick in ihre Erlebnisse zu gewähren. Es finden sich Texte und Informationen der bisherigen Gäste – das sind Olli Jalonen (Finnland), Kiran Nagarkar (Indien), Asli Erdogan (Türkei), Ángela Pradelli (Argentinien), Sreten Ugrčić (Serbien) und Girgis Shoukry (Ägypten).

## **Warum ein «Writers in Residence»-Programm?**

Schreibaufenthalte sind in erster Linie Autorenförderung. Fernab des heimatlichen Alltags – der je nach Herkunftsland das freie Arbeiten durch politische Repressionen erschweren kann – fällt es den Künstlerinnen und Künstlern oft leichter, sich intensiv auf ihre Arbeit zu konzentrieren. «Nicht nur die Autorinnen und Autoren erhalten einen Einblick in eine andere Kultur – auch für Zürich ist das Programm eine Chance zu einem breiteren Zugang zur Welt», erklärt Gesa Schneider, Leiterin Literaturhaus Zürich. Aus den ausgewählten Kandidaten wählt eine Jury die Stipendiaten aus. Die Jury besteht aus der Literaturkritikerin und Leiterin des Aargauer Literaturhaus Lenzburg Bettina Spoerri, dem Publizisten Martin Zingg und seit 2013 Miriam Hefti, Leiterin des Projekts seitens Literaturhaus Zürich.

Weitere Informationen auf: [www.writers-in-residence.ch](http://www.writers-in-residence.ch)

## **Beilagen:**

4 Farbfotos Noémi Kiss, © zVg, honorarfrei

Werkübersicht

## **Kontakt für Medienanfragen:**

Miriam Hefti

Literaturhaus Museumsgesellschaft, Direktwahl: 044 254 50 09

E-Mail: [hefti@literaturhaus.ch](mailto:hefti@literaturhaus.ch)

## Projektpartner

Stiftung PWG

Werdstrasse 36

8004 Zürich

[www.pwg.ch](http://www.pwg.ch)

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen Stiftung PWG. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten oder neu zu schaffen. Sie erreicht dies, weil sie eine gegenüber gewinnorientierten Investoren tiefere Rendite erwartet und dennoch ein angemessenes Wachstum vorweisen kann. Gewähr für preisgünstige Mieten bietet auch, dass die Liegenschaften unveräusserlich in der Hand der Stiftung PWG bleiben. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb sie jährlich bis zu zehn Immobilien. Derzeit bewirtschaftet die Stiftung 183 Liegenschaften im Gesamtwert von mehr als 500 Millionen Franken.

Literaturhaus Museumsgesellschaft

Limmatquai 62

8001 Zürich

[www.literaturhaus.ch](http://www.literaturhaus.ch)

Das 1999 von der Museumsgesellschaft gegründete und von der Stadt unterstützte Literaturhaus ist eine öffentliche Begegnungsstätte mit einem reichen Programm an Veranstaltungen und Projekten für alle an der Literatur Interessierten: Schriftsteller und Leserinnen, Verleger und Poeten, Kritikerinnen und Aficionados. Das Literaturhaus Zürich wird seit 2000 im Sinne einer Partnerschaft von der Zürcher Kantonalbank unterstützt und seit 2001 von der Stadt subventioniert. Die Museumsgesellschaft wurde 1834 gegründet, mit dem Ziel, ihren Mitgliedern die neuesten Zeitungen, Zeitschriften und Bücher zur Verfügung zu stellen und einen Ort der literarischen Begegnungen zu schaffen. [www.mug.ch](http://www.mug.ch)

## Mit finanzieller Unterstützung von:



 **Kanton Zürich**  
Fachstelle Kultur



**Stadt Zürich**  
Kultur